

## 9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Professor Dr. E. Rautenberg.

Im Laufe des Jahres 1891 sind die sämtlichen Gegenstände der Sammlung, in sofern sie nicht nur als Vergleichsmaterial Wert haben, ausgestellt; zu dem Zwecke sind neu angeschafft, bezw. aus altem Material anderer Sammlungen hergestellt: ein 5 m langer Schrank für den Urnenfriedhof von Altenwalde (ca. 190 Urnen), 2 große Schränke mit Schaupulten und Schiebläden für die ältere Bronzezeit und die aus dem Amte Ritzbüttel stammenden Übergangsformen von der Bronze- zur Eisenperiode, 1 großer, flacher Schrank für die Urnen aus Fuhlsbüttel und Alsterdorf, 1 Schaupult für ein Skelett aus der Steinzeit, 10 Schaupulte mit 30 m Schaufächlänge und verschiedene kleinere Vorrichtungen zur Aufstellung und Sicherung der Sammlungsgegenstände. Bei der Aufstellung war außer einem technischen Hilfsarbeiter besonders Herr Dr. *Hagen* behülflich; derselbe hat außerdem die Feststellung und Neuzeichnung der Altertümer ausgeführt und die Kataloge vervollständigt und berichtigt.

In dem Jahre 1891 ist die Sammlung um 190 Katalognummern mit 270 Gegenständen vermehrt worden.

Als Geschenke sind eingegangen: von der *Friedhofs-Deputation* ein Steinmeißel, von den Herren *Damm* (Hamburg) und *O. Rautenberg* (Schönweide) Steingeräte, von Herrn *Classen* (Hamburg) ein Bronze-armring, von Herrn Direktor *Streng* (Fuhlsbüttel) 7 Urnen, von Herrn *Granz* 1 Thongefäß, von Herrn Dr. *Heckscher* 8 Terrakottaköpfchen, 1 kleines Thongefäß und 1 Schlüssel aus der Gegend von Girgenti, von Herrn Professor *Köppen* Fundgegenstände aus Gräbern in der Krim.

Ausgegraben sind vom Berichterstatter und dem technischen Hilfsarbeiter 3 Urnen der Bronzezeit bei Bendigbostel (Kreis Soltau), 1 Urne derselben Zeit bei Hohenhorn, 3 Urnen der sächsischen Periode in Altenwalde. Hier ergaben die weiteren Untersuchungen, daß nach Süden und Westen hin das Ende des Urnenfriedhofes erreicht ist;

welche Altertümer der daneben liegende Ringwall birgt, würde nur im Einvernehmen mit dem Provinzialmuseum zu Hannover und den zustehenden preussischen Behörden ermittelt werden können.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben eine Sammlung von Steingeräten aus Schleswig und Jütland, mehrere Gesamtbronze funde aus Holstein (Nemmünster) und Hannover (Handorf), Urnen aus der Gegend von Stelle, 6 Bronzeschwerter von Seeland, 1 sehr schöne sogenannte Amazonenaxt aus Dithmarschen, 1 großer reich ornamentierter Bronzehenkel eines Holzgefäßes, eine die typischen Formen der Bronzezeit der Schweizer Pfahlbauten vervollständigende Sammlung von Meißeln, Nadeln, Messern, Angelhaken, Spinnwirteln und dergl. Durch Ankauf wurden weiter die Sammlungen von Westerham und Holte vermehrt; aus demselben Gebiet zwischen Elbe und Weser wurde ein gut erhaltener Einbaum von ca. 4 m Länge, der tief in einem Moor bei St. Joost in der Nähe von Ödshelm gefunden war, und ein am Balksee ausgegrabenes Ruder erworben.

Die Bibliothek ist um 54 Nummern vermehrt und zählt jetzt 464 Werke. Die Deutsche Anthropologische Gesellschaft, Gruppe Hamburg-Altona, hat auch in diesem Jahre die für sie eingegangenen Schriften der Bibliothek überwiesen. Außer dem Accessionskatalog ist jetzt ein Zettelkatalog angelegt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Rautenberg L.E.

Artikel/Article: [9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer. LXXXVII-LXXXVIII](#)